



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Coburg 1 -- 2026

Februar 2026 / März 2026



**5.Mose 26, 11 "Du sollst fröhlich sein und
Dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein
Gott, dir und deiner Familie gegeben hat."**



Fotos: Edwin Meißinger

"Du sollst fröhlich sein und Dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat." 5.Mose 26, 11 – Losungstext für Februar 2026

Der erste Monat im neuen Jahr ist bereits vorbei. Die Weihnachts- und Silvesterfeiertage liegen hinter uns und etliche sehnen sich nach mehr Sonnenschein und Wärme.

Auch der Monatsbibeltext spricht von einer eigenen Art der Wärme. Dankbarkeit und Freude werden meistens bei uns als etwas sehr Positives wahrgenommen. Es sei denn, jemand verzerrt die Aussage der Freude und es wird zur Schadenfreude. Wenn ich jetzt ganz christlich fromm rede, dann bewahre Gott uns und unsere Mitmenschen vor negativen Lebenssituationen und unserer Schadenfreude darüber. Das betrifft auch die Personen, mit denen ich nicht so gut klar komme. Und wenn diesen etwas Schlechtes widerfährt, dann dürfen wir gerne für sie beten und sie im Namen Jesu segnen. Vermeiden sollten wir jedoch einen gehässigen oder fiesen Kommentar.

Auch wenn wir denken: „Das geschieht ihnen aber recht!“

In Matthäus 5 (Neues Testament) sagt Jesus Christus zu uns: **„44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, 45 auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn ER lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“**

Gut, das war jetzt ein kleiner Exkurs zur so genannten Feindesliebe.

Jesus möchte uns motivieren unser Leben an **SEINE**

Persönlichkeitsstruktur anzulehnen. Vielleicht fällt es uns leichter, wenn wir mit dem Dank für das anfangen, das offensichtlich jetzt bereits gut läuft. Die Bibel spricht davon, dass wir das Offensichtliche betrachten und dem Geber aller guten Gaben dafür danken sollen und dürfen!

Ich weiß, wir leben in unserem Familienalltag auch ambivalent (widersprüchlich). Nicht jeder, der eine Familie hat, fühlt sich in ihr

geborgen. Bedauerlicherweise gibt es in dem so genannten „**Schutzraum Familie**“ unzählige Situationen, in denen wir Missbrauch, Missachtung, Ignoranz und Lieblosigkeit erleben. Hier weist Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist) darauf hin: „**Psalm 27, 10 Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der HERR nimmt mich auf.**“

Bei der diesjährigen Allianzgebetswoche standen die Veranstaltungen unter Der Hauptüberschrift: „**Gott ist treu ...!**“ Die Treue zu uns Menschen ist in Gottes Genetik zutiefst verankert. Da ist es egal aus welcher Kultur, Ethnie und sogar aus welcher Religion wir kommen. Gott sieht uns, sucht uns, will uns in Jesus Christus begegnen und hat uns lieb. Gottes Treue zu uns ist unverbrüchlich. Das war auch die Hoffnung des Königs David im Alten Testament. David flehte in schweren Zeiten immer wieder zu Gott. In Psalm 30 klagte oder jammerte er Gott einiges vor. David sprach oder sang: „9 Zu dir, HERR, rief ich und flehte zu meinem Gott. 10 Was nützt dir mein Blut, wenn ich zur Grube fahre? Wird dir auch der Staub danken und deine Treue verkündigen? 11 HERR, höre und sei mir gnädig! HERR, sei mein Helfer! 12 Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude gegürtet, 13 dass ich dir lobsinge und nicht stille werde. HERR, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.“

Von David und anderen dürfen wir lernen, dass wir mit allem, was uns umtreibt oder ins Fragen bringt, zu Gott kommen dürfen. Gott, unser himmlischer Vater, Jesus Christus, unser Heiland und Erlöser und der Heilige Geist, unser Lehrer und Verteidiger will mit uns kommunizieren. Der Apostel Johannes schreibt im **1.Johannes, 4, 16: „16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“**

Gott segne uns und schenke uns die Erkenntnis, dass Gottes Liebe und Treue zu uns zutiefst in Gottes Eigenart verwurzelt ist!



Eddy



Februar

Geburtstage



***Herzlichen Glückwunsch allen kleinen
und großen Geburtstagskindern!***

März

Geburtstagsvers: Psalm 91, 1 – 2: „1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der spricht zu dem HERRN: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Danken und Bitten

Dank und Bitte sind in den unterschiedlichsten Sprachen bei Gott immer wieder zu hören.

Danke & Bitte, Gott (Deutsch) / **Thank You & Please, God** (Englisch) / **Merci & s'il te plaît, Dieu** (Französisch) / **Köszönöm & Kérem, Isten** (Ungarisch) / ... hier könnte Dein „Danke und Bitte, Gott“ in Deiner Muttersprache stehen.

Geliebter Herr und Vater. Dein Apostel Jakobus schrieb in **1.Jakobus 1, 17 – 18... : 17 Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts** [wörtlich: Vater der Himmelslichter], **bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis. 18 Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit ...“**

Geliebter Heiland, Heiliger Geist und Gott, Vater, hilf uns bitte, dass wir Dich erkennen, in allem was Du tust und gestaltest.

Danke für alles, das uns hier auf der Erde am Leben erhält und

lehre uns erkennen, dass Du der Herr auf Erden und im Himmel bist. Bitte, mach uns realistisch!

Amen



Eddy

Alle Jahre wieder

Endlich Heiliger Abend. Ein großer Christbaum mit leuchtenden Kerzen empfängt die Besucher des Weihnachtsgottesdienstes. Mehr Kinder als üblich sind in erwartungsfroher Stimmung. Vielleicht erinnern sie sich, dass es in unserer Gemeinde immer ein Krippenspiel und am Ende auch noch ein Geschenk für jedes Kind gibt. 😊

Der Gottesdienstraum ist gut gefüllt. Eddy Meißinger führt durch den Gottesdienst und die fünfköpfige Musikgruppe stimmt Weihnachtslieder an, die froh mitgesungen werden. Dann wird es ganz still. Robert Thalmeyer geht zum Klavier und spielt das wunderschöne Klavierstück aus dem Film „Drei Haselnüsse für



Aschenbrödel“. Das ist der Auftakt zum diesjährigen Krippenspiel, verfasst, wie seit Jahren, von Eddy Meißinger. Hawaz liest mit seiner sanften, eindrucksvollen Stimme, als Moderator des Krippenspiels, Passagen aus dem

Lukas Evangelium vor, oder leitet zu den Geschehnissen im Krippenspiel über.

14 Schauspieler/innen stellen voller Inbrunst das Wunder der Geburt, von der Menschwerdung Gottes, von Jesus Christus, dar.





Der große Applaus der Gottesdienstbesucher zeigt, dass sich die Mühen der Vorbereitung gelohnt haben.



Ein herzlicher Dank geht an Eddy, auch für die Regieleistung, an die Schauspieler/innen im Alter von Grundschulern/innen bis Rentner/innen, an die Musiker, an die „Weihnachtsgeschenke-Einpacker“, die Technik und an alle, die im Hintergrund mitwirkten.

😊 KK

Gott spricht: Siehe, ich mache **alles** **neu!** »

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

Kommt!
Bringt eure Last.

Bericht zur Weihnachtskollekte

Unsere Weihnachtskollekte wurde in diesem Jahr weitergeleitet an unsere Missionarin **Judith Heise-Cabral** für ihre Arbeit im Frauenhaus "Casa de Abigail" in Cordoba, Argentinien.

Nach vielen Schwierigkeiten und Herausforderungen hat sich Judiths Vision von einem Zufluchtsort für Frauen in Not verwirklicht.

In der "Casa de Abigail" finden gegenwärtig acht Frauen und ihre Kinder aus schwierigsten Verhältnissen Schutz und Hilfe.



Diese Arbeit ist auf Spenden und die Mithilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen, da von der Regierung des Landes keine Unterstützung erfolgt. Wir erbitten Gottes Segen für dieses Projekt und Weisheit für alle Aufgaben, die **damit** verbunden sind.

WK

Unser Gemeindegassierer Wolfgang Freigang bedankte sich für hohe Spendenbereitschaft.

Er schreibt: „**Die**

Weihnachtskollekte/Spenden für das Frauenhaus (Cordoba) betragen insgesamt 3.966,40 €. Danke an alle Spender!“

**29. MÄRZ
2026**



***Umstellung auf
Sommerzeit***



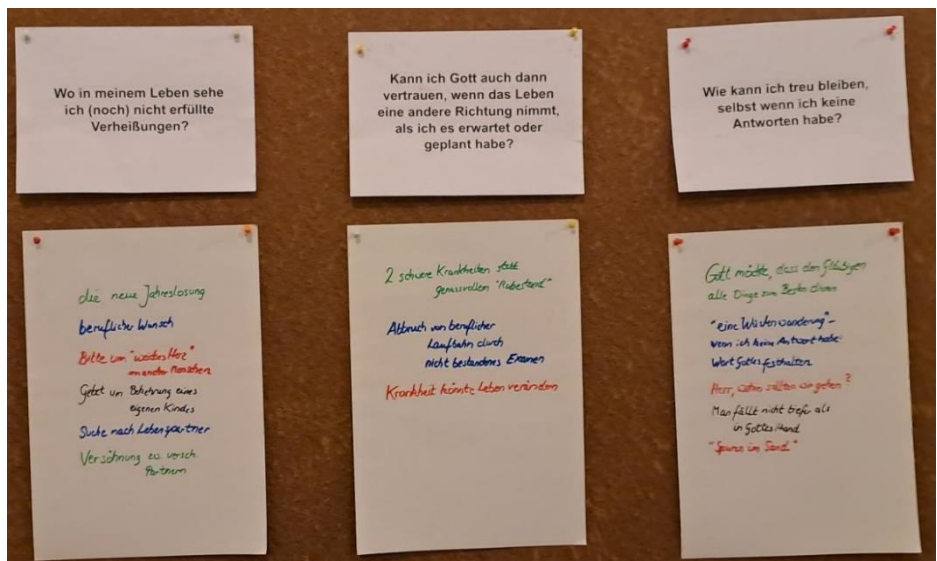
Allianzgebets- woche 2026

Im Januar nahm unsere Gemeinde auch als Veranstaltungsort für die diesjährige Allianzgebetswoche (11. – 18. Januar) teil. Das Hauptthema

lautete: „**Gott ist treu ...**“. Der Donnerstagabend stand unter dem Zusatz: „... **auch in schweren Zeiten!**“ 19 Gäste, aus unserer Gemeinde und einigen anderen Kirchen und Freikirchen trafen sich bei uns im Eichhofweg und kamen miteinander ins Gespräch. Gemeinsam hörten wir auf Worte aus der Bibel, sangen und beteten und stellten uns den so genannten **Reflektionsfragen** des Abends.

- „**Wo in meinem Leben sehe ich (noch) nicht erfüllte Verheißungen?**“
- „**Kann ich Gott auch dann vertrauen, wenn das Leben eine andere Richtung nimmt, als ich es erwartet oder geplant habe?**“
- **Wie kann ich treu bleiben, selbst wenn ich keine Antworten habe?**“

Gemeinsam berichteten wir von positiven Erfahrungen mit Gott, aber auch von enttäuschenden und schwierigen Lebenssituationen. Dorothea Germann und Eddy Meißinger durften diesen Abend anleiten und freuten sich sehr über die rege Beteiligung und Offenheit der Gäste.



Als Resümee konnten die Teilnehmer/innen festhalten, dass wir einen treuen Gott haben, der uns auch in schweren Zeiten zur Seite steht.



Eddy

VERANSTALTER

Das Gesprächsforum ist ein überkonfessionelles Treffen für interessierte Menschen. Im Mittelpunkt der Vorträge, Gespräche und Seminare stehen Lebens- und Glaubensfragen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Sie können sich über verschiedene Wege zum Vortrag anmelden:

E-Mail: christoph.wagner.co@web.de

Telefon: 0157 547 511 40

Online: www.gespraechsforum.de

Nächste Veranstaltung: am 14. November 2026

INFORMATIONEN

VERANSTALTER

HERZLICHE EINLADUNG
zum Vortrag des Gesprächsforums
am Samstag, 28. Februar 2026
um 19.00 Uhr
ab 18.00 Uhr Brot-Tasting
im Restaurant Goldene Rose
Coburger Straße 31
96271 Grub am Forst

Der Preis für das Abendessen richtet sich nach der persönlichen Bestellung gemäß Speisekarte.

INFORMATIONEN

Gemeinsam über Werte, Fragen des Lebens und den Glauben sprechen.

Gesprächs FORUM

LEBEN+GLAUBEN

HERZLICHE EINLADUNG zur Vortragsveranstaltung

WAS WIRKLICH ZÄHLT - Der Mensch lebt nicht vom Brot allein ...

Karl Dietmar Plentz

Ob Business, Politik oder Ehrenamt: Bäckermeister und Unternehmer Karl-Dietmar Plentz weiß sich auf jedem Parkett zu bewegen! Für seinen wert-vollen Führungsstil, seine Grenzen sprengenden Marketingideen und sein Engagement für den Frieden hat der gefragte Redner schon zahlreiche Ehrungen erhalten.

Aber er kennt auch die anderen Seiten des Lebens: Scheitern, Burnout, Verluste. Und mit dem Alter werden ist der begeisterte Familienmensch neuerdings auch herausgefordert, Verantwortung zu übergeben, die eigenen Kräfte neu einzuschätzen und den ein oder anderen Neuanfang zu wagen.

Seine gehaltvollen Geschichten über das, was wirklich zählt und was ihm im Leben Sinn gibt, erzählt er mit bewegender Tiefe und erfrischender Leichtigkeit.



THEMA & REFERENT





**25. BIS 29. MÄRZ
IMMER AB 18:00 UHR**

**Refektorium Mönchröden
Klosterhof 6 // 96472 Rödental**

DEINE JUGENDWOCHE 2026



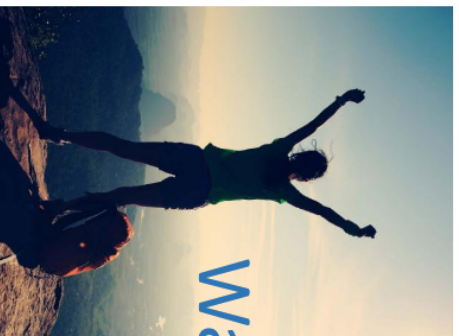
5 ABENDE, DIE DEIN LEBEN VERÄNDERN.
ABOUT JESUS. ABOUT US.



 [cvjm_coburg](https://www.instagram.com/cvjm_coburg)

 tru-st.de

CVJM Coburg, EFG Coburg, ejott,
ev. Kirchengemeinden aus Coburg
Stadt und Land, FeG Coburg u.a.



WageMut 2026

Unter dem diesjährigen Titel **WageMut** laden die fünf Wochen der ökumenischen Exerzitien dazu ein, sich mit diesem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu beschäftigen.

Der Gründonnerstagsgottesdienst rundet die Exerzitienzeit ab und leitet uns in die Karwoche und Osterzeit über.

Ökumenisch sind unsere Exerzitien, weil sie gemeinsam von der evangelisch-lutherischen Kirche Scheuerfeld, Weidach und Weitraamsdorf, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Scheuerfeld und der katholischen Kirche Weidach veranstaltet werden. Auch das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt.

Wir möchten Sie ermutigen, dass Sie Kontakt aufnehmen: mit sich selbst, mit Gott und mit anderen Glaubenden und Suchenden, mit denen Sie über Ihre Erfahrungen und Fragen ins Gespräch kommen können. Die Teilnehmenden gönnen sich täglich Zeit (ca. eine halbe Stunde) für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch.

Kontakte:

Annerose Kollmann (Tel.: 37158)

Regina Weißinger (Tel.: 420331)

Ludger Schäfer (Tel.: 34769)

Das Exerzitienbuch (6,00€)

ist ab Ende Januar im Pfarramt
Weitraamsdorf (Tel.: 30553)

oder an den Exerzitienabenden erhältlich.

26. Februar 19:30 Uhr evang. Gemeindehaus Scheuerfeld,
Nicolaus-Zech-Str. 20

Mut beginnt mit Träumen

5. März 19:30 Uhr EFG (Baptisten) Scheuerfeld, Eichhofweg 18

Grund zum Mut

12. März 19:30 Uhr kath. St. Michael, Weidach

Zumutung

19. März 19:30 Uhr evang. Pfarrhaus Weitraamsdorf,
Schletteacher Str. 2

Mutig aus dem Glauben leben

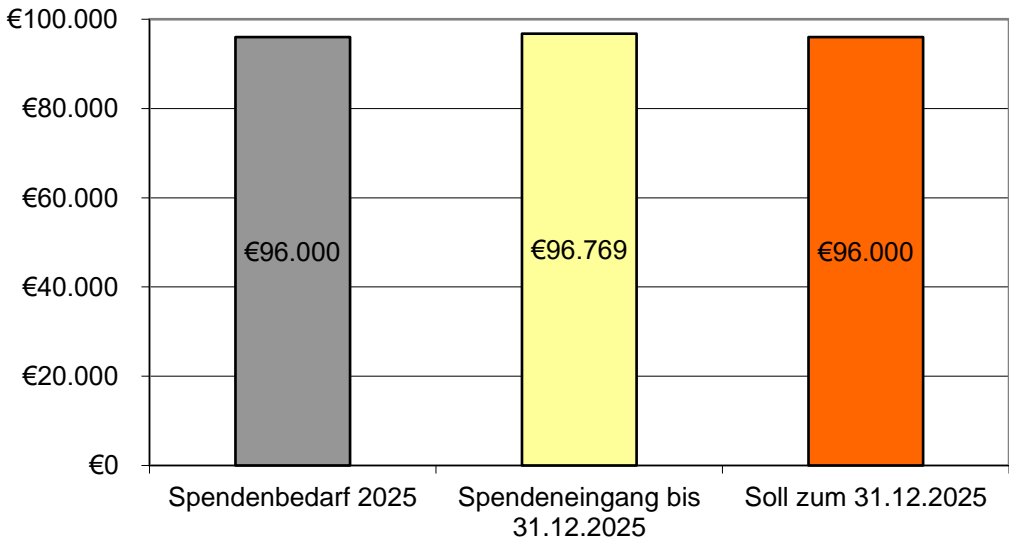
26. März 19:30 Uhr evang. Christuskirche Weidach

Mutig weiter

2. April 19:00 Uhr evang. Christuskirche Weidach

Gründonnerstagsgottesdienst mit AM

Stand Finanzen zum 31.12.2025



Hauskreise – Gemeindetreffpunkte

Co-Scheuerfeld – Jana & Achim Böving –

Alle 14 Tage – Dienstag – 19:30 Uhr

Ökumenische Morgenandacht im Gemeindezentrum,

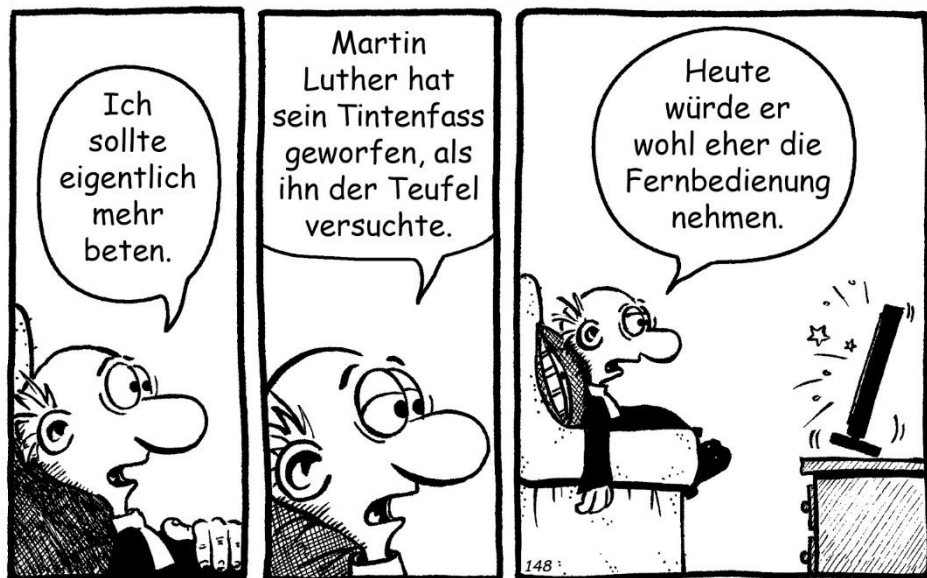
In aller Regel dienstags, 9:00 Uhr

Hauskreis Heimatring – Regina & Edwin Meißinger

Jeden Montag, 15:00 Uhr (Wintermonate) 09561/420331

Connect (Treffen um Gott kennenzulernen) – Ramona Bernt

Nach Absprache! Telefon: 0157 – 7037 8660



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Eichhofweg 18 96450 Coburg

Kontaktadresse:

Leitungsrat: Martin Metzger
Fliederweg 11 96482 Ahorn
09561 / 319 101

Homepage: www.efg-coburg.de

Redaktion
Edwin Meißinger
0175 / 1622 353
edmeissinger@hotmail.com

Waltraut Knapp

Karola Knye

Spendenkonto: EFG Coburg

Freikirchen.Bank eG Bad Homburg

Hauptkasse: IBAN: DE34 5009 2100 0000 1569 14

BIC-Code: GENODE51BH2

Sozialfonds:

IBAN: DE38 5009 2100 3700 1569 49

BIC-Code: GENODE51BH2

(beim Sozialfonds ist keine Zuwendungsbescheinigung möglich)